



Jahresinformation 2006

RAV

REGIONALES ARBEITSVERMITTLUNGSZENTRUM
OB- UND NIDWALDEN

alk

Arbeitslosenkasse

Zusammenarbeit ist das A und O



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Erstmals halten Sie eine Jahresinformation des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums (RAV) und der Arbeitslosenkasse (ALK) Obwalden und Nidwalden in den Händen. Anstoss für den Bericht ist das Jubiläum „10 Jahre RAV Obwalden und Nidwalden“. Das RAV wird im Auftrag des Bundes/SECO geführt und vollständig aus den Mitteln der Arbeitslosenversicherung finanziert. Für die Umsetzung der konkreten Dienstleistungen sind die Kantone zuständig. Obwalden und Nidwalden haben sich von Anfang an, für einen gemeinsamen Betrieb entschieden. Am 1. September 1996 startete das gemeinsame RAV am jetzigen Standort in Hergiswil mit 7 Mitarbeitenden. Parallel zur Erhöhung der Arbeitslosenzahlen hat sich der Betrieb vergrössert. Die arbeitsmarktlichen Massnahmen mussten den ständig wandelenden Herausforderungen angepasst werden.

Ohne gute Zusammenarbeit der beiden Kantone sowie der verschiedenen Anbieter kann das Ziel – die Integration der Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt – nicht erreicht werden. Eine korrekte und rasche Auszahlung der Leistungen durch die Arbeitslosenkasse ist von grosser Wichtigkeit. Zentral ist auch die Zusammenarbeit mit den Stellensuchenden, den Betrieben und Arbeitgebern sowie mit den Gemeinden. Mit Informationen in Kurzform soll dieser Bericht einen Beitrag zur Pflege der Zusammenarbeit leisten.

Umfragen wie das Sorgenbarometer 2006 belegen es: Trotz Rückgang der Arbeitslosenzahlen steht bei 66 % der Befragten das Thema Arbeitslosigkeit an 1. Stelle. Die tiefe Arbeitslosenquote der Kantone Obwalden und Nidwalden ist für unsere Gesellschaft erfreulich. Sie ist jedoch kein Trost für die betroffenen Personen, welche sich ohne Arbeit immer in einer kritischen Lebenssituation befinden.

Zielführende Informationen können neue Möglichkeiten eröffnen. Mit dem vorliegenden Bericht möchten wir einen Beitrag zur Information und Zusammenarbeit rund um das Thema Arbeitslosigkeit leisten.

Mit dem Blick zurück danken wir für die Zusammenarbeit in den letzten zehn Jahren. Mit dem Blick nach vorne, freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit in der Zukunft.

Claudia Dillier-Küchler

Präsidentin Aufsichtskommissionen Obwalden und Nidwalden

Regionales Arbeitsvermittlungszentrum/Arbeitslosenkasse Obwalden und Nidwalden

Dienstleistungen

Regionale Arbeitsvermittlung

Arbeitslosenkasse



Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

- Vermittlung, Beratung und Betreuung von arbeitssuchenden Personen
- Beratung von Arbeitgebern und Publikation/ Bewirtschaftung von offenen Stellen
- Entscheid über die Zumutbarkeit einer Arbeit
- Zuweisung zu arbeitsmarktlichen Massnahmen
- Überprüfung der Vermittlungsfähigkeit
- Durchführung der Kontrollvorschriften
- Erhöhung der Vermittlungsfähigkeit durch Kursangebote und Zuschüsse
- Zusammenarbeit und Koordination mit anderen Sozialversicherungen

Arbeitslosenkasse (ALK)

Die Leistungen der Arbeitslosenkasse Obwalden und Nidwalden (ALK) werden durch das Gesetz (AVIG) vorgeschrieben. Die ALK richtet folgende Arten von Leistungen aus:

- Arbeitslosenentschädigung:
Entschädigung des Einkommensausfalls wegen Arbeitslosigkeit
- Kurzarbeitsentschädigung:
Ersatz von Lohnkosten während vorübergehenden, wirtschaftlich bedingten Beschäftigungseinbrüchen
- Schlechtwetterentschädigung:
Ersatz von Lohnkosten bei wetterbedingten Arbeitsausfällen in bestimmten Erwerbszweigen
- Insolvenzenschädigung:
Kompensation von Einkommensausfällen wegen Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers

Arbeitsmarkt Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ)



Arbeitsmarkt Obwalden/Nidwalden

- Vermittlung, Beratung und Betreuung von arbeitssuchenden Personen ohne Anspruch auf Leistungen der Arbeitslosenversicherung
- Bewerbungshilfe und Information zur Stellensuche
- Vermittlung und Abwicklung von Temporäreinsätzen bei Privatpersonen und Firmen (Haushalt, Reinigung, Gartenarbeiten, Produktion, Lager und anderes mehr)
- Nischenarbeitsplätze: gemeinnützige Arbeitseinsätze in Gemeinden und Organisationen
- Erhöhung der Vermittlungsfähigkeit mittels Praktika und Einarbeitungszuschüssen

IIZ Zielsetzung

Die interinstitutionelle Zusammenarbeit bezweckt durch koordinierte Bemühungen der IV Stellen, des RAV OW/NW und der Sozialämter eine Verbesserung der Reintegration von leistungsreduzierten Personen in den ersten Arbeitsmarkt.

Zwischenbilanz 2006

Nach der Initiierungsphase, die unter anderem mit einer Konferenz am 9. November 2004 mit allen IIZ beteiligten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der drei Institutionen gestartet ist, hat IIZ vor allem in der Praxis stattgefunden. Die Arbeitsgruppe organisierte verschiedene Informationsveranstaltungen um das Verständnis für Grenzen und Möglichkeiten der eigenen Tätigkeit zu fördern und die persönlichen Beziehungen im Bereich IIZ zu stärken. Probleme und Beispiele mit IIZ Klienten und Klientinnen wurden anhand von Fallbeispielen in Workshopveranstaltungen besprochen.

Eine Umfrage der IIZ Geschäftsleitung bei den beteiligten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zeigt auf, dass die Kommunikation zwischen den drei Institutionen gesteigert werden konnte.

Arbeitsmarktliche Massnahmen



Logistik Arbeitsmarktliche Massnahmen (LAM)

Mit den verschiedenen im Kanton Nidwalden angesiedelten realisierten arbeitsmarktlichen Massnahmen (Werkplatz, Küfon; Bewerbungskurs) wurden im vergangenen Jahr ungefähr 70 Jahresplätze realisiert.

Durch das kantonale Arbeitsamt wurden insgesamt sieben Bewerbungs- und Standortbestimmungskurse durchgeführt. 76 Versicherte nahmen an diesen Kursen teil.

Es wurde wiederum ein Programm zur Beschäftigung von stellenlosen versicherten Personen organisiert. Das Programm wurde für 55 Teilnehmende ausgelegt. Die 55 Teilnehmenden wurden von 7 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreut und angeleitet. Ziel ist eine mögliche rasche und dauerhafte Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt.

Dasselbe Ziel wird in der kaufmännischen Übungsfirma (Küfon) verfolgt. Die Küfon wurde für 20 Teilnehmer ausgelegt und wird von zwei festgestellten Mitarbeitern geleitet.

Werkplatz Nidwalden

- Praxisnahe Tätigkeiten in fünf Abteilungen
- Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit
- Unterstützung bei der Stellensuche
- Stärkung von persönlichen und sozialen Kompetenzen
- Schaffung einer aktuellen beruflichen Referenz

Übungsfirma KÜFON

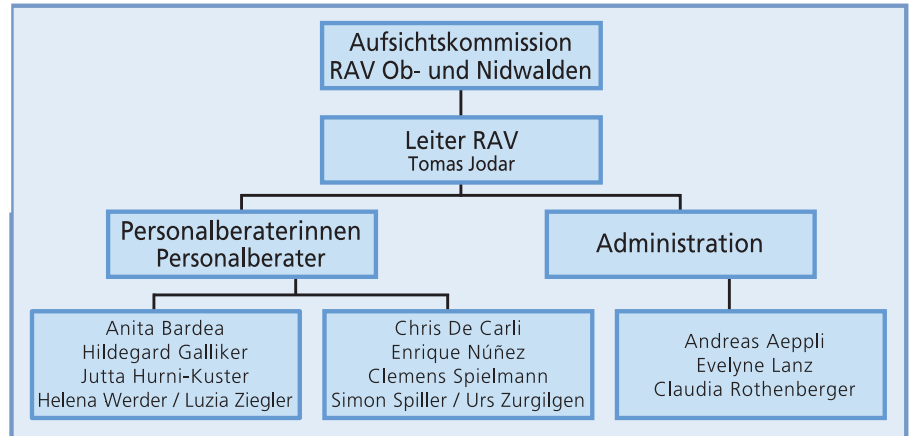
- Die kaufmännische Praxisfirma Obwalden und Nidwalden (KÜFON) funktioniert wie jede andere Handelsfirma.
- Der einzige Unterschied: es findet kein effektiver Waren- und Geldverkehr statt. Die KÜFON unterhält einen fiktiven Handel mit anderen Praxisfirmen im In- und Ausland.
- Patenfirma und gleichzeitig Vorbild für die KÜFON ist die Hergiswiler Glas AG.
- Träger der KÜFON ist die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Nidwalden.

ORGANIGRAMM RAV STATISTIKEN

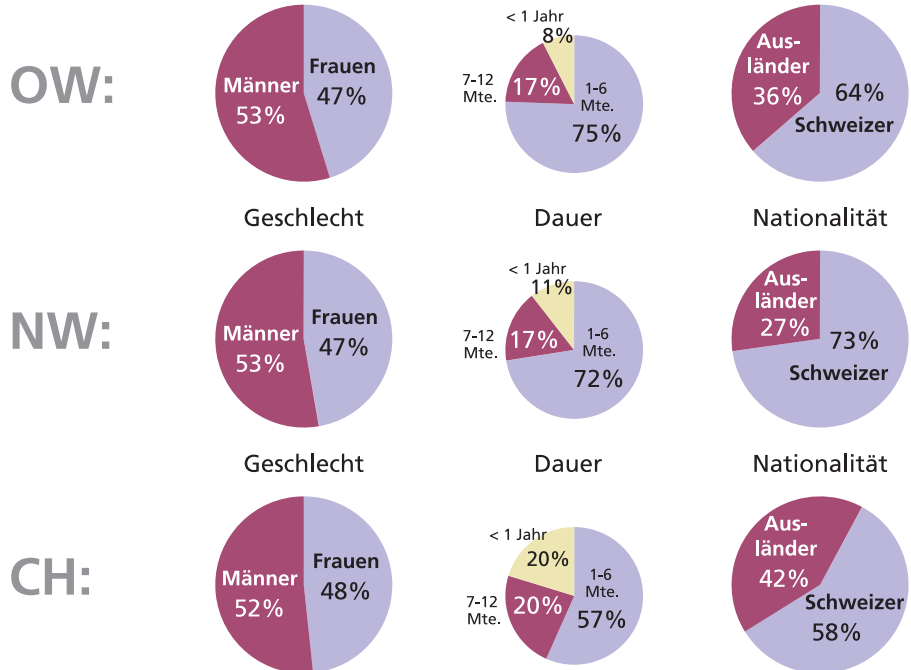


**REGIONALES ARBEITSVERMITTLUNGSZENTRUM
OB- UND NIDWALDEN**

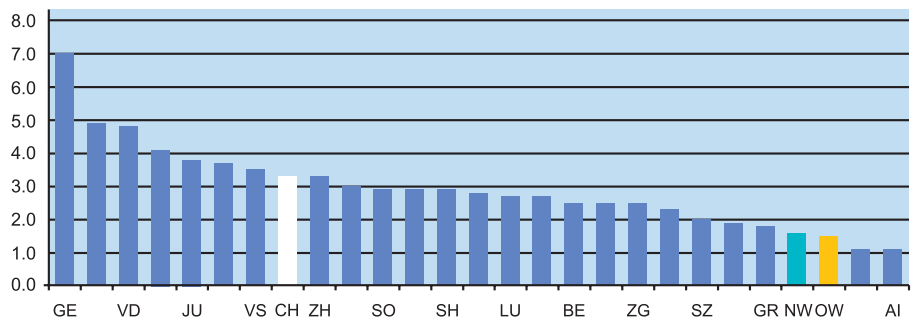
Claudia Dillier-Küchler, Präsidentin
Niklaus Bleiker, RR Obwalden
Gerhard Odermatt, RR Nidwalden
Markus Marti, AA Obwalden
Armin Portmann, AfA Nidwalden



Registrierte Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen 2006



Arbeitslosenquote nach Kantonen 2006



Leistungsbilanz

Finanzzahlen

Verwaltungskosten/Eckdaten

Erneut gute Leistungsbilanz 2006 des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums Obwalden und Nidwalden

Die durchschnittliche schweizerische Jahresarbeitslosenquote betrug im Jahre 2006 3,3% (2005: 3,8%). Dies entsprach einer Anzahl von 131'532 Personen in der ganzen Schweiz (2005: 148'537 Personen). In den Kantonen Obwalden und Nidwalden betrug die Jahresarbeitslosenquote 2006 1,6% (2005: 1,8%). In absoluten Zahlen ausgedrückt entspricht dies 303 Personen (2005: 347 Personen).

Die durchschnittliche Taggeldbezugsdauer in den Kantonen Ob- und Nidwalden betrug 132 Tage (CH: 171 Tage).

14,3% der Leistungsbezüger beider Kantone rutschten in die Langzeitstellensuche Dauer: mehr als 1 Jahr) ab (CH: 23,3%).

Die Anzahl Aussteuerungen verzeichnete in beiden Kantonen eine Quote von 10,4% (CH: 16,8%).

Die Anzahl Wiederanmeldungen (nach 3 Monaten) lag bei 3 % (CH: 4%).

Verwaltungskosten	2006	2005	in %
Personalkosten	1'486'003.25	1'566'366.20	-5%
Raumkosten	162'874.90	160'834.35	+1%
Mobiliarkosten	3'551.15	1'890.00	+88%
Büromaterialkosten	11'118.00	8'375.00	+33%
Gebühren & Versicherungsprämien	24'996.90	14'277.40	+75%
Reisekosten	8'306.00	8'113.55	+2%
EDV-Betriebskosten	35'777.35	19'567.00	+83%
Aus-/Weiterbildung und Rekrutierung	23'798.80	33'654.40	-29%
Diverse Kosten	9'937.35	14'821.15	-33%
Total Verwaltungskosten/Vollzugskosten	1'766'363.70	1'827'899.05	-3%

Eckdaten	2006	2005	in %
Anzahl Vollzeitstellen	13.25	15.10	-12%
Anzahl Arbeitsplätze	15.80	15.80	0%
Stellensuchende effektiv Vorjahr	1'295.00	1'322.00	-2%
Stellensuchende effektiv Rechnungsjahr	1'103.00	1'295.00	-15%
Betriebskostensatz pro Stellensuchende	2'789.30	2'672.45	+4%
Max. anrech. Betriebskostendach	3'612'144.00	3'532'979.00	+2%
Max. anrech. Investitionskostendach	77'700.00	79'320.00	-2%
Anzahl Stellensuchende pro Personalberater	141.53	130.25	+9%

Tomas Jodar, Leiter RAV



REGIONALES ARBEITSVERMITTLUNGSZENTRUM
OB- UND NIDWALDEN

RAV Ob- und Nidwalden
Landweg 3
Postfach
6052 Hergiswil
Telefon 041 632 56 26
Fax 041 632 56 27
Info@ravownw.ch
www.rav-ownw.ch



Arbeitslosenkasse

ALK Ob- und Nidwalden
Landweg 3
Postfach
6052 Hergiswil
Telefon 041 632 33 44
Fax 041 632 33 49
Info@alkownw.ch